

Talkshow

Grundidee

Gesellschaftliche Themen können bei dieser Methode personalisiert und kontrovers präsentiert werden. Die Methode dient der Unterhaltung der Zuschauer und verspricht dabei nicht trockene politische Information, sondern den Schlagabtausch der Akteure, deren Ausgang oft mehr interessiert als der Inhalt.



Durchführung

- Der Lehrer sollte im Vorfeld ein regelrechtes Sendekonzept planen. Auch die verschiedenen Rollen sollten durch kleinere oder größere Texte oder Hinweise vorbereitet werden.
- Die Sitzordnung ist für die Talkshow von großer Bedeutung. Sie sollte einer „echten“ Talkshow nachempfunden sein. In der Mitte oder vorn sitzen im Halbkreis die Talkshowgäste. Das Publikum sitzt ihnen im Halbkreis gegenüber. Die Vertreter kontroverser Positionen sollten möglichst auseinander sitzen, denn räumliche Nähe kann Differenzen verwischen.
- Für die Talkshow werden verschiedene Rollen vergeben:
 - Moderator: Ihm wird eine besonders wichtige Aufgabe zuteil. Er sollte sich durch kommunikative Fähigkeiten auszeichnen. Weiter sollte er in der Lage sein, „Ordnung“ in das Gespräch zu bringen, also bei „Hängern“ neue Stichworte liefern und „Ausbrecher“ zum Thema zurückführen. Außerdem sollte er mit den Rollen seiner Gäste vertraut sein.
 - Die Gäste der Talkshow sollten verschiedene Standpunkte zum Thema vertreten.
 - Das Publikum sollte die Talkshow genau beobachten und bewerten. Dabei kann es hilfreich sein, einen Frage- oder Stichwortkatalog zu Hilfe zu nehmen. (Wie argumentieren die Gäste? Liegt Effekthascherei vor? Reden Gäste applausversessen? usw.)
- Nachdem der Lehrer das Talkshowthema bekannt gegeben hat, werden Gruppen gebildet.
- Jede Gruppe arbeitet sich nun in einen Repräsentanten ein, die oder der dann in der Talkshow die fremde Rolle spielt.
- Alle anderen werden in der eigentlichen Talkshow das Publikum spielen.
- Die Talkshow selbst sollte auch dem Muster einer „echten“ Talkshow folgen: Nach einer kurzen Begrüßung durch den Moderator sollten sich alle Gäste kurz vorstellen. Der Moderator versucht, durch neugierige Fragen und durch kontroverse Stichpunkte ein Gespräch in Gang zu setzen und im Fluss zu halten.
- Nach der Talkshow sollte eine Auswertungsrunde nicht fehlen. Das Publikum berichtet von seinen Erfahrungen und Beobachtungen.